



---

# **Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) für das Jahr 2015**

---

22.02.2016

## **Inhalt**

<b>1. Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Überprüfung des Entwicklungsstandes des Nationalen ABC-Schutzes.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Achte Nationale ABC-Schutz Konferenz .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Beratungen und Stellungnahmen der KomABC .....</b>	<b>4</b>
<b>5. Gesamtnotfallübungen GNU .....</b>	<b>4</b>
<b>6. Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz.....</b>	<b>4</b>
<b>7. Neubesetzung und Wiederwahlen KomABC.....</b>	<b>4</b>
<b>8. Dank.....</b>	<b>5</b>
<b>9. Kontakt .....</b>	<b>5</b>
<b>Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2015 .....</b>	<b>6</b>

## 1. Vorwort

Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) ist eine beratende Kommission des Bundesrats, der Einsatzorgane des Bundes sowie der Kantone. Sie befasst sich mit der Gefährdung von Mensch, Tier und Umwelt durch radioaktive, biologische und chemische Stoffe<sup>1</sup>. Ihre Mitglieder bringen Erfahrung und Expertise aus Bund, Kantonen, Forschung und Industrie mit. Für die Bearbeitung von Sachfragen kann die Kommission auf einen Pool von ABC-Experten zurückgreifen. Unterstützt wird sie von einem wissenschaftlichen Sekretariat, das im Labor Spiez angesiedelt ist.

## 2. Überprüfung des Entwicklungsstandes des Nationalen ABC-Schutzes

Die Behörden müssen in der Lage sein, ihre (rechtlichen) Aufgaben im Bevölkerungsschutz wahrzunehmen. Der ABC-Schutz muss auf eine breite Palette von Gefährdungen reagieren können. Dies erfordert unter anderem eine unabhängige Instanz, welche die Umsetzungsmassnahmen und laufenden Entwicklungen kritisch begleitet. Im Sinne der Strategie «ABC-Schutz Schweiz» setzt sich die KomABC dafür ein, dass die im ABC-Schutz erkannten Lücken geschlossen werden. Sie verfügt über optimale Voraussetzungen, den ABC-Schutz in der Schweiz zu beurteilen und auf allfällige Defizite hinzuweisen.

In den acht Jahren seit der Verabschiedung der Strategie «ABC-Schutz Schweiz» der KomABC durch den Bundesrat, respektive in den vier Jahren seit der Erarbeitung der «Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz an den Bundesrat zur Vorsorge und Bewältigung von ABC-Ereignissen», hat sich vieles verändert. In Erfüllung des Auftrages aus dem Bundesratsbeschluss vom 21. Dezember 2007 hat die Kommission im Jahr 2015 einen ersten Bericht erstellt, der aufzeigt, ob und wie die Empfehlungen dieser beiden Dokumente umgesetzt worden sind und wo nach wie vor Handlungsbedarf besteht.

Diese erste Überprüfung zeigt auf, dass eine vollständige Umsetzung der „Strategie ABC-Schutz Schweiz“ noch nicht erreicht wurde. Die KomABC wird die Fortschritte in der Umsetzung weiterhin verfolgen, diese in einem Folgebericht dokumentieren und im Laufe der Legislaturperiode 2016-2019 die Strategie «ABC-Schutz Schweiz» auf Basis des ersten Berichtes überprüfen und aktualisieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Empfehlungen gerichtet, bei welchen die KomABC die Grundlagen für die Umsetzung als ungenügend erachtet, respektive für deren Umsetzung entsprechende Voraussetzungen unbedingt geschaffen werden müssen.

## 3. Achte Nationale ABC-Schutz Konferenz

Im Auftrag der KomABC organisierte die Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz am 1. und 2. September 2015 die 8. Nationale ABC-Schutz Konferenz. Sie stand im Zeichen der Vorsorge und Ereignisbewältigung. Der Fokus richtete sich auf die Kantone, welche in den meisten Bereichen die Verantwortung und die Hauptlast im Bevölkerungsschutz tragen. Der Bereich der Vorsorge wurde von Referaten wie z.B. über die psychologische Nothilfe im Ereignisfall oder die ABC-Abwehr in der Wasserversorgung illustriert, aber auch auf einer übergeordneten Ebene mit einer Präsentation zur ABCN-Vorsorge thematisiert. Weiter setzten Vorträge wie «Ebola-Patient in Genf» und «Chemie-Unfall in Daillens» einen Akzent auf aktuelle Geschehnisse in der Schweiz.

Die Rekordzahl von 162 Konferenzbesuchern zeigt, dass sich die Konferenz zu einem wichtigen Treffen für Fachleute im ABC-Schutz etabliert hat.

---

<sup>1</sup> Verfügung des Bundesrats vom 9. November 2011 über die Einsetzung der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (Ziffer 6, Absatz 2) und das vom VBS genehmigte Geschäftsreglement der KomABC vom 1. Januar 2012.

## 4. Beratungen und Stellungnahmen der KomABC

Die Kommission hat im Jahr 2015 folgende Stellungnahmen abgegeben:

### **31. Januar 2015: «Stellungnahme der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) zur Revision der Verordnungen im Strahlenschutz»**

Die KomABC begrüsst, dass mit der Revision der Verordnungen die Vorgaben der ICRP 103 übernommen werden und damit das hohe Schutzniveau erhalten bleibt. Sie wies darauf hin, dass bei dieser Revision das Augenmerk sowohl auf erkannte Lücken in der Gesetzgebung wie auf die Berücksichtigung des Standes von Wissenschaft und Technik zu richten sei. Vor diesem Hintergrund sollte (z.B.) die nuklearforensische Kompetenz, die in der Schweiz aufgebaut wird, gesetzlich verankert werden, da bei der Aufarbeitung eines (radiologischen) Ereignisses oder beim Auffinden einer herrenlosen Quelle dieser Kompetenz besondere Bedeutung zukommt. Die Kommission stellte weiter fest, dass die Strahlenschutzgesetzgebung eine relativ hohe Zahl an Verordnungen umfasst. Unter dem Gesichtspunkt der Übersichtlichkeit und Verständlichkeit wäre eine Vereinfachung anzustreben. Die KomABC fügte weiter an, dass in naher Zukunft parallel zur Revision der StSV auch die Notfallschutzverordnung und die ABCN-Einsatzverordnung revidiert werden. Da die vom Bundesamt für Gesundheit vorgeschlagene Fassung der StSV wesentliche Artikel zum Notfallschutz anführt, sollte von den federführenden Bundesämtern zwingend eine Harmonisierung dieser gesetzlichen Grundlagen sichergestellt werden. Des Weiteren wurden die für den Notfallschutz von unterschiedlichen Bundesämtern betriebenen Messsysteme (MADUK, NADAM und RADAIR) angesprochen. Die Kommission empfahl, diese Zuständigkeiten im Rahmen der Revision der StSV und im Sinne einer Effizienzsteigerung zu überprüfen und allenfalls neu festzulegen.

## 5. Gesamtnotfallübungen GNU

Das Kernkraftwerk Gösgen stand im September 2015 im Fokus der Gesamtnotfallübung PERIKLES, die vom Geschäftsbereich „Ausbildung“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz koordiniert und geleitet wurde. Die KomABC war mit einem Mitglied in der Übungsleitung vertreten: Martin Widmer amtierte als Chef Beobachter und war massgeblich für die Erstellung des Schlussberichtes verantwortlich. Dank dieser Nähe zur Übungsleitung konnte die KomABC diese Aufgabe gut wahrnehmen („Beratung der Stellen von Bund und Kantone, die im Rahmen der Einsatz- und Notfallorganisationen mit Aufgaben im Bereich ABC-Schutz betraut sind“).

## 6. Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz

Die Strategieentwicklung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz zeigt Auswirkungen auf die Organisation. Davon betroffen war auch die Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz unter der Leitung von Dr. Giuseppe Testa. Auf anfangs 2016 wurden einzelne Aufgaben der Geschäftsstelle in den neuen Fachbereich «Bundesstab und Vorsorgeplanung» des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz nach Bern verschoben. Das wissenschaftliche Sekretariat KomABC wird nicht mehr von der Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz geführt, sondern steht unter der Leitung von Dr. César Metzger, Gruppenchef «Einsatzsysteme und Individualschutz» im Fachbereich ABC-Schutz beim Labor Spiez.

## 7. Neubesetzung und Wiederwahlen KomABC

2015 hat sich die Kommission mit der Neubesetzung und Wiederwahl der Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2016 – 2019 auseinandergesetzt. Angehörige der Bundesverwaltung sind nur in begründeten Einzelfällen in ausserparlamentarische Kommissionen wählbar und dürfen weder für das Amt des Präsidenten noch Vizepräsidenten vorgeschlagen werden. Die KomABC beantragte in Bezug auf die Mitglieder eine Ausnahme, da sich gewisse Kompetenzen nur in der Bundesverwaltung finden.

Ab 2016 wird die Kommission neu von Frau Dr. Anne Eckhardt präsiert. Sie wird von 14 Mitgliedern unterstützt (6 neu-, 8 wiedergewählte Mitglieder). Sämtliche Mitglieder wurden im

Dezember vom Bundesrat gewählt. Es obliegt nun der neu konstituierten KomABC, im 1. Quartal 2016 ihre Tätigkeiten und Ziele für die neue Legislaturperiode zu bestimmen.

## **8. Dank**

Die KomABC dankt dem wissenschaftlichen Sekretariat für die gute und verlässliche Unterstützung der Kommissionsarbeit in wissenschaftlicher und administrativer Hinsicht.

## **9. Kontakt**

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

LABOR SPIEZ / CH-3700 Spiez

Telefon: +41 58 468 18 55

Fax: +41 58 468 14 04

Mail: [info@komabc.ch](mailto:info@komabc.ch)

Web: [www.komabc.ch](http://www.komabc.ch)

### **Geht an:**

- C VBS
- GS VBS
- Mitglieder BST ABCN
- SVS
- NDB
- BABS
- KNS; KSR; EFBS
- KdK, RK MZF, KKJPD, GDK, EnDK
- Mitglieder KPABC
- Mitglieder des Gremiums Nationale ABCN-Vorsorge
- Mitglieder KomABC

## Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2015

Funktion/ Ausschuss	Name	Berufliche Tätigkeit
<b>Bund</b>		
Präsident	vakant	
Vizepräsident	Dr. Marc Cadisch	Leiter LABOR SPIEZ
	Dr. Hans C. Matter	Leiter Sektion Strategien, Grundlagen und Planung, BAG
	Br Peter Candidus Stocker	Kommandant Lehrverband Genie/Rettung
	Dr. Ronald Rusch	Leiter Störfallauswirkungen und Notfallschutz, ENSI
<b>Regierungskonferenzen</b>		
	Martin Widmer	Ehem. Leiter Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Kanton Aargau
	Dr. Urs Vögeli	Bereichsleiter Chemie- und Biosicherheit, Kantonales Laboratorium, BS; Präsident der KPABC
	Beat Müller	Generalsekretär FKS
<b>Fachgebiet Radioaktivität</b>		
	Dr. Urs Weidmann	Leiter KKW Beznau
<b>Fachgebiet Biologie</b>		
	Prof. Dr. Gabriela Pfyffer	Chefmikrobiologin und Leiterin Institut für medizinische Mikrobiologie, Kantonsspital Luzern
	Prof. Dr. Jean-Claude Piffaretti	Direktor Interlifescience, Massagno
<b>Fachgebiet Chemie</b>		
	Dr. Jacques Wernly	Verantwortlicher StFV, Syngenta Crop Protection Monthey SA
<b>Einsatzorganisationen</b>		
	-	-
<b>Ständiger Gast</b>		
	Dr. Hugo Kupferschmidt	Direktor Tox Info Suisse

### **Wissenschaftliches Sekretariat KomABC**

(Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz; bis 31.12.2015):

Dr. Giuseppe Testa, Dr. César Metzger, Pia Feuz